



Institut für integrale  
Lebens- und Arbeitspraxis

# Motivations- und Potenzial- analyse-Tools im Vergleich

Webinar

8. August 2019

Michael Schwartz

# Agenda

- Worum geht es uns bei ilea?
- Wie hat sich der Potenzialanalysetool-Markt entwickelt?
- Welche Vergleichskriterien haben wir gewählt?
- Welche Ergebnisse liefert der Vergleich?
- Was folgt für uns daraus?



# Toolvergleich: Grundsätzliches

Beim Toolvergleich geht es uns primär nicht um „gut“ oder „schlecht“, sondern um den Einsatzzweck.

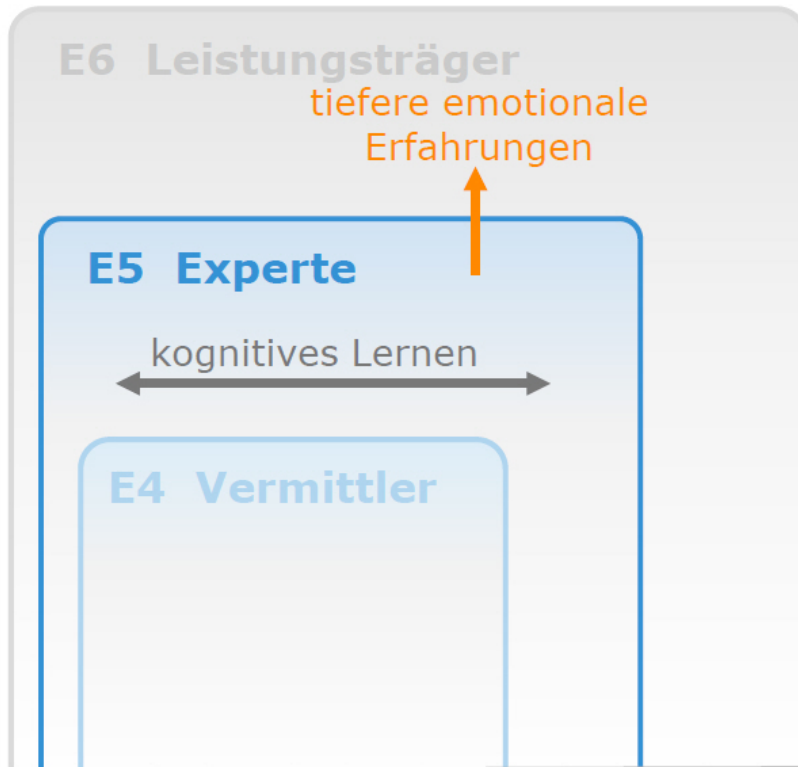


## Wozu dieser Tool-Vergleich?

- Wachsende äußere Komplexität erzwingt mehr „Komplexitätskompetenz“
- ilea-Kompetenzschwerpunkt: innere Persönlichkeitsentwicklung
- In Arbeit: ilea-Marktvergleich von Potenzialanalyse-Tools unter diesem Aspekt
- Zweck des Vergleichs: Welches Tool ist für welchen Einsatzzweck wie gut geeignet?
- Fokus: Mehrwert für Berater, Coaches, Therapeuten etc., die ernsthaft entwickelnd mit Menschen arbeiten
- Integraler Ansatz (interdisziplinär, multiperspektivisch, ...)

# Persönlichkeitsentwicklung

Die 40-jährige Forschung von Loevinger und Cook-Greuter hat ein empirisch fundiertes Konzept der Entwicklungsstufen von Persönlichkeit geliefert.



## Aspekte

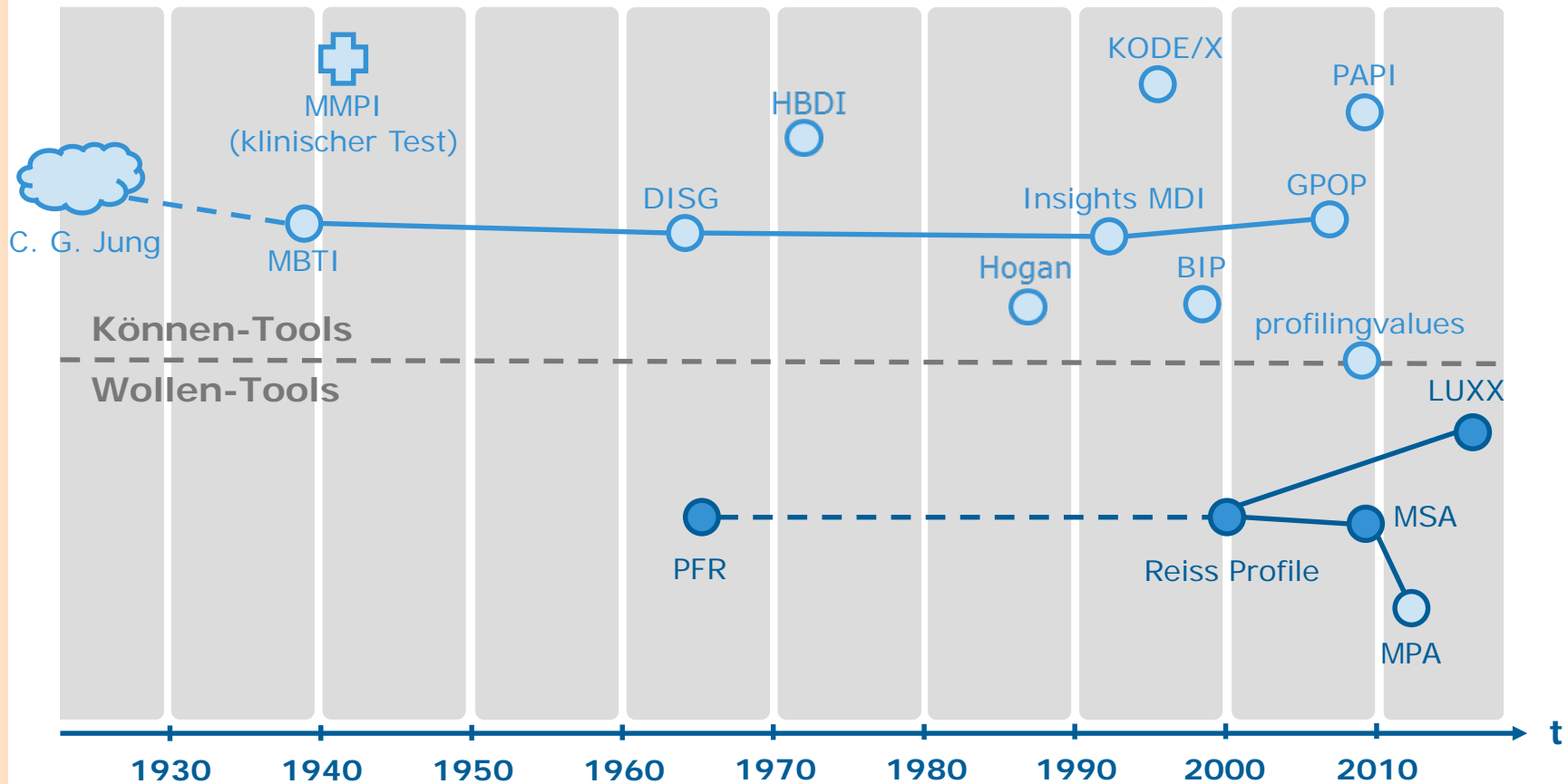
- Jeder von uns durchläuft im Laufe seines Lebens Persönlichkeits-Entwicklungsstufen (Reifungsstufen). Dabei kann keine Stufe übersprungen werden.
- Menschen entwickeln sich bis zu einer bestimmten Stufe, die bestimmbar ist, und die von Mensch zu Mensch verschieden sein kann.
- Eine Stufe inkorporiert alle früheren Stufen und eröffnet zusätzliche Entfaltungsräume.
- Jede Stufe lässt sich durch eine „Handlungslogik“ beschreiben.
- Schritt zur nächsthöheren Entwicklungsstufe  
↔ tiefere emotionale Erfahrungen



**Persönlichkeitsentwicklung: Prozess emotionaler Restrukturierung**

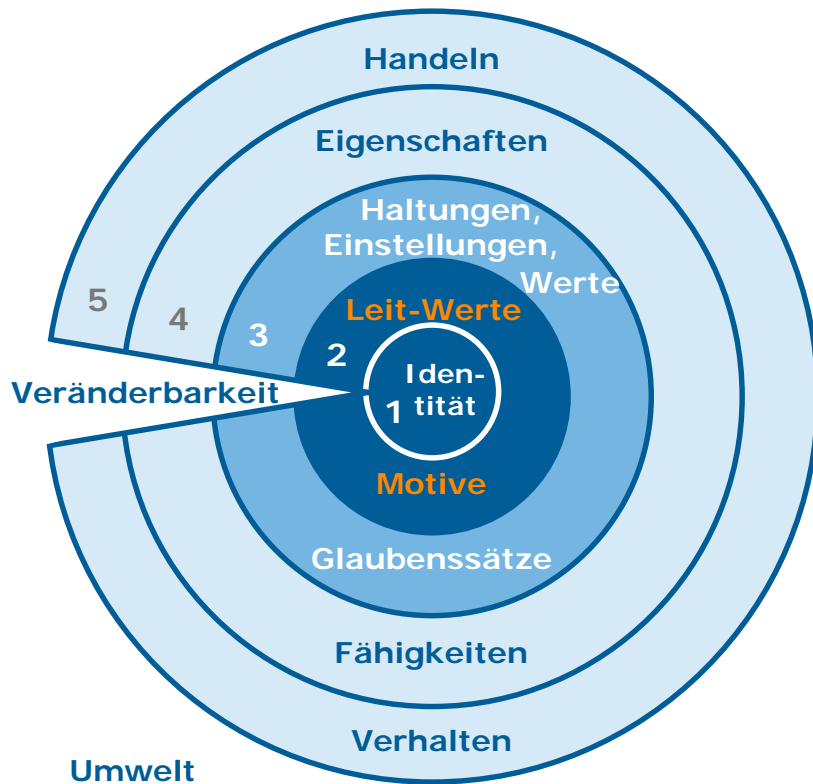
# Tool-Historie

Der Blick zurück eröffnet Verwandtschaften zwischen einzelnen Tools.



# Kriterium 1: Persönlichkeitsebene (1)

Einige Tools erfassen eher „äußere“ Persönlichkeitsmerkmale, um von diesen „Können“-Qualitäten unzulässigerweise auf die „innere“ Persönlichkeit zu schließen.



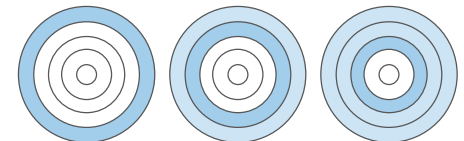
## Einordnung im Schalenmodell

- Ebenen 4, 5: Verhalten, Handlungen, Fähigkeiten, Eigenschaften
- Ebene 3: Haltungen, Einstellungen, Werte
- Ebene 2: intrinsische Motivation, emotional „gefärbte“ Leitwerte

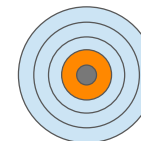


## zwei Typen von Tools:

- „Können“-Tools (kognitiv)

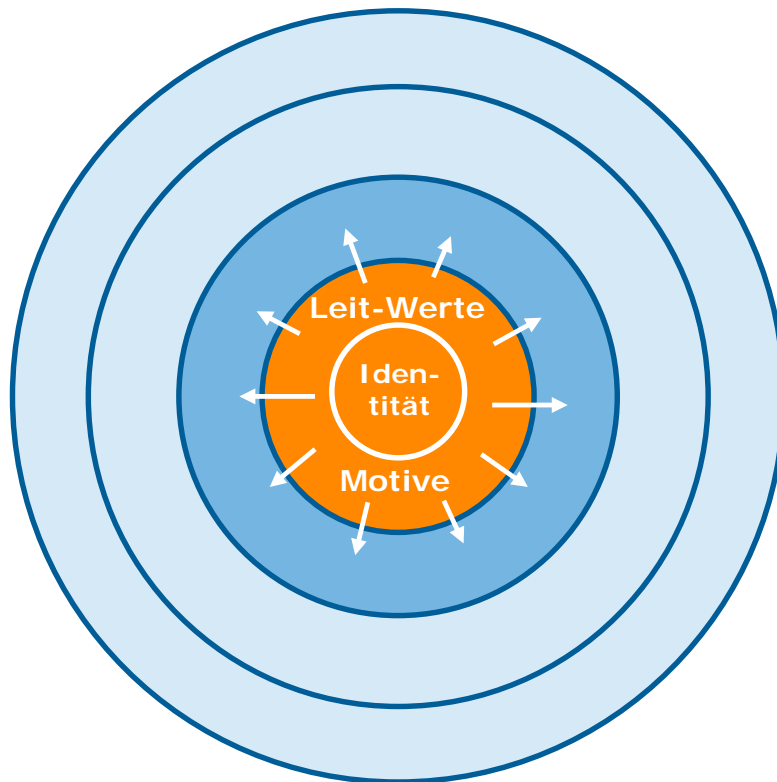


- „Wollen“-Tools (emotional)

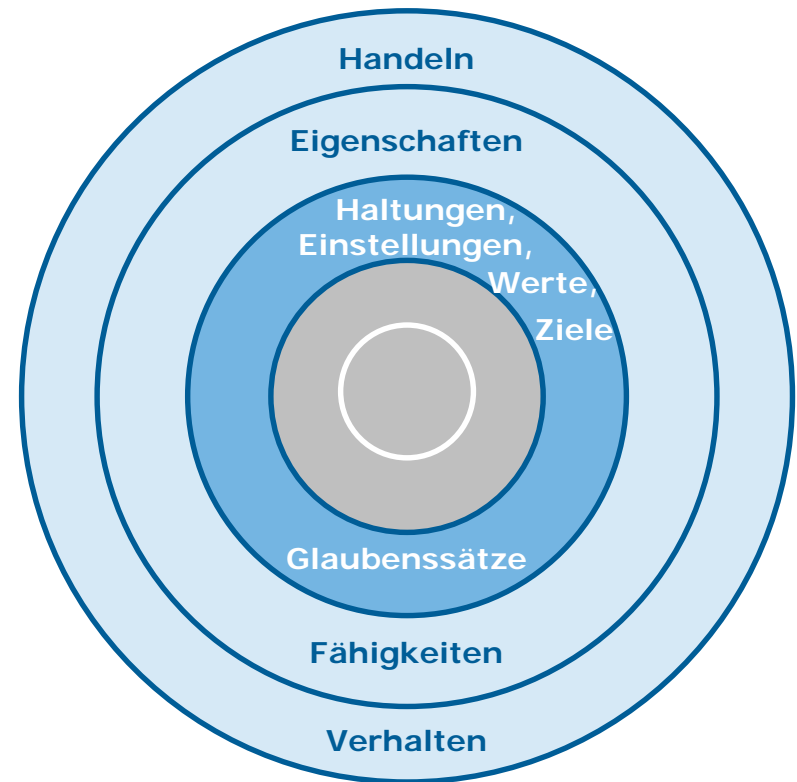


# Kriterium 1: Persönlichkeitsebene (2)

Das „Feuer des Wollens“ brennt in der intrinsischen „Herzkammer“ und speist die Persönlichkeitspotenziale der äußeren Schalen.



**Ebene(n 1 und) 2: Inneres Wollen**  
emotionale Antriebs-Power



**Ebenen 3-5: Äußeres Können**  
„kognitive“ Könnens-Potenziale

# Kriterium 2: Item-Emotionalisierung

Die Emotionen adressierende Fragen erlauben das Erkunden der Wollen-Struktur.

## Item-Emotionalisierung

### „Kognitive“ Items

- **Werte:** Ich ...  
finde ...  
versuche ...  
meine ...  
...
- Ziele:** Ich ...  
möchte / will ...  
nehme mir vor ...  
plane ...



### „Emotionalisierte“ Items

- **(I) Ich ...**  
strebe nach ...  
mag es ...  
habe es gern ...  
bin glücklich, beflügelt ...  
fühle mich wohl/gut ...  
liebe / genieße es ...

## Bewertung



Überwiegend die **Kognition** adressierende Items (Ziele, Werte, Kompetenzen, Verhalten, ...)



Ausgewogen die **Kognition** und das **Wollen** / die **Emotionalität** adressierende Items



Überwiegend die **Emotionalität** und das intrinsische **Wollen** erfassende Items



# Kriterium 3: Potenzialität

Wesentlich für seine Reichweite ist, inwieweit ein Tool(-Set) die innere Persönlichkeitsentwicklung unterstützen kann.

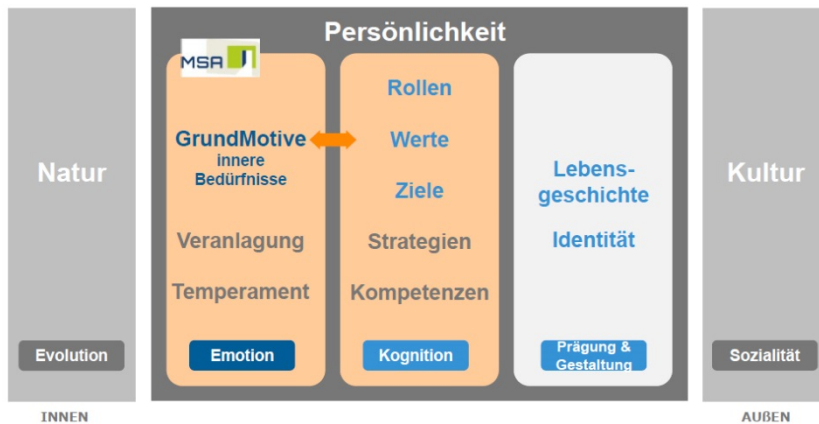
## Bewertungskategorien

- A** ● reines Analyse-Tool. Keine im Tool angelegten Komponenten zur Persönlichkeitsentwicklung
- B** ● Tool-Komponenten unterstützen *innere* Persönlichkeitsentwicklung
- C** ● Tool-Komponenten unterstützen (Führungs-) Beziehungsentwicklung

# Kriterium 4: Fundierung

Die Bewertung ordnet jedes Tool zur Frage ein, inwieweit ein Set valider theoretisch-empirischer Annahmen über die Persönlichkeit von Menschen hinterlegt ist.

## Fundierung



### Beispiel: MSA-Persönlichkeitsmodell

- basiert auf validen theoretisch-empirischen Annahmen
- theoretisch-empirische Annahmen behauptet bzw. von uns noch nicht geprüft
- keine validen Annahmen erkennbar

# Kriterium 5: Testgüte-Kriterien

Die Testgüte haben wir anhand eines Fragebogens mit 6 Fragen vergleichend eingeschätzt.



## Kriterien (u. a.):

**Validität/Gültigkeit:** Wird wirklich gemessen, was zu messen vorgegeben wird?

**Reliabilität:** Wie gut erfassen die Fragen das gemessene Konstrukt tatsächlich?

**Objektivität:** Inwieweit benachteiligt ein Verfahren bestimmte Gruppen bei der Durchführung / findet eine Beeinflussung von außen statt?

**Normierung:** Wie oft werden die Verfahrensergebnisse neu normiert?

- ● ● ● stark fundiert – alle Kriterien erfüllt
- ● ● ○ gut fundiert, kleinere Schwächen
- ● ○ ○ Mittelmäßig fundiert
- ○ ○ ○ Schwach bis kaum fundiert (z.B. veraltete Modelle)
- ○ ○ ○ Nicht wissenschaftlich fundiert (z. B. Esoterik)

**Motivationale Potenzialanalyse-Tools sind für Persönlichkeitsentwicklung die bessere Wahl.**



## Die Bilanz unseres Tool-Vergleichs

- Wir sind auf zwei Kategorien von Potenzialanalyse-Tools gestoßen: Können- und Wollen-Tools.
- In beiden Kategorien gibt es gute und weniger gute Tools, manchmal auch unbrauchbare.
- Es gibt nicht das „beste“ Tool - die Entscheidung für ein Tool hängt vom Einsatzzweck ab.
- Für die Entwicklung von Persönlichkeit sind Wollen-Tools die bessere Wahl.
- Dabei können neben einfühlsamem Coaching PE-Tools wertvolle Dienste leisten.